

SPORT IN KÜRZE

Vaduzer Damen souverän

SQUASH – Mit einem klaren 3:0 Sieg bestätigten die Vaduzer Squash-Damen gegen den Absteiger in die 1. Liga ihre Favoritenrolle. «Wir waren in allen Belangen überlegen, das war ein erwarteter Sieg», sagte Nicole Rothmund. Nächsten Freitag steigt im Heimspiel die letzte Partie der NLB-Saison gegen Ruderbach im Squash House Vaduz.

Airgate Zürich – SRC Vaduz 0:3 (0:9)

Position 1: Andrea Stadler (C1) – Angelika Hoch (B1) 0:3 (0:9/1:9/0:9); Position 2: Karin Widmer (C1) – Gabi Moosmann (B2) 0:3 (4:9/0:9/0:9); Position 3: Nafain Naidoo (C2) – Nicole Rothmund (B2) 0:3 (6:9/4:9/3:9)

Weg frei für neuen Landesmeister im Tischtennis

TISCHTENNIS – Dieses Wochenende steigt in der Turnhalle Gnetsch in Balzers die diesjährige Tischtennis-Landesmeisterschaft. Am Samstag werden in den Kategorien U13, U15, U18, Herren D1 – D5, O40, O50 sowie im Doppel der Senioren die Meister gekürt. Am Sonntag steigt das Hauptturnier mit dem Doppel-Open und dem Open. Der Weg für einen neuen Landesmeister in der Hauptkategorie Open ist frei, da Titelverteidiger Dominik Märker mit seinem Nati-A-Club Wädenswil die Playoffspiele bestreitet. Beginn am Samstag ist ab 10.00 Uhr. Am Sonntag geht es ebenfalls ab 10.00 Uhr los. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl sorgt der Tischtennisclub Balzers.

Maier-Lopez-Story ein Fasnachts-Scherz

ALLGEMEIN – Hermann Maier wird nicht mit der Sängerin und Schauspielerin Jennifer Lopez zum Skifahren gehen. Die auf der Homepage des Österreichers verbreitete Meldung hat sich als Scherz herausgestellt. Maier hatte mitgeteilt, er werde auf Grund einer in der TV-Sendung «Wetten dass...?» getroffenen Vereinbarung bei einem Freund von Jennifer Lopez einen Tauchurlaub verbringen und im Gegenzug die amerikanische Diva zum Skifahren in Beaver Creek einladen.

VPB-Starlight-Race 2003

SKI-ALPIN – Heute um 16:45 Uhr wird das alljährliche «VPB-Starlight-Race» im Malbun starten. Eröffnet wird der Rennabend mit einem Qualifikationsrennen. Die schnellsten 8, 16 oder 32 Läufer jeder Kategorie bestimmen danach den jeweiligen Kategoriensieger in einem Nachtparallelschlalom.

RESULTATÜBERSICHT

Ski alpin: Weltcup-Riesenschlalom Frauen Åre
 Schlussklassen: 1. Anja Parson (Sd) 2:29.88, 2. Daniela Merighetti (It) 0:12 zurück, 3. Denise Karbon (It) 0:14, 4. Martina Ertl (De) 0:40, 5. Britt Janyk (Ka) 0:57, 6. Janica Kostelic (Kro) 0:66, 7. Tanja Poutiainen (Fi) 0:78, 8. Nicole Gius (It) 0:80, 9. Karen Putzer (It) 0:84, 10. Kristina Koznick (USA) 0:93, 11. Laurence Lazier (Fr) und Stina Hofgaard Nilsen (No) 0:97, 13. Anna Ottosson (Sd) 1:04, 14. Brigitte Obermoser (Ö) 1:18, 15. Andrine Flemmen (No) 1:19, 16. Elisabeth Görgl (Ö) 1:22, 17. Sarah Schleper (USA) 1:33, 18. Alexandra Meissnitzer (Ö) 1:35, Ferner: 22. Birgit Heeb-Battliner (Lle) und Silvia Berger (Ö) 1:76.
Riesenschlalom (nach 8 von 9 Rennen): 1. Anja Parson (Sd) 469, 2. Karen Putzer (It) 413, 3. Janica Kostelic (Kro) 343, 4. Sonja Nef (Sz) 329, 5. Nicole Hosp (Ö) 272, 6. Michaela Dorfmeister (Ö) 266, 7. Alexandra Meissnitzer (Ö) 263, 8. Maria Rienda Contreras (Sp) 237, 9. Martina Ertl (De) 230, 10. Denise Karbon (It) 213, 11. Andrine Flemmen (No) 192, 12. Tanja Poutiainen (Fi) 184, 13. Birgit Heeb-Battliner (Lle) 180.

Oslo, Langlauf-Weltcup, Sprint (klassische Technik)
Schlussklassen: Männer: 1. Haavard Bjerkeli (No), 2. Lauri Pyykkönen (Fi), 3. Tobias Fredriksson (Sd), 4. Odd-Bjørn Hjeltnes (No), 5. Mathias Fredriksson (Sd), 6. Jens Arne Svarestad (No), 7. Dirk Kessens (De), 8. Björn Lind (Sd), 9. Eldar Rønning (No), 10. Wassili Rotschew (Russ).
 Frauen: 1. Bente Skari (No), 2. Manuela Henkel (De), 3. Kirsi Villima (Fi), 4. Kati Venäläinen (Fi), 5. Emelie Oehring (Sd), 6. AnnMarie Viljanmaa (Fi), 7. Elin Ek (Sd), 8. Pirjo Manninen (Fi), 9. Anita Moen (No), 10. Viola Bauer (De).

Basketball: NBA
National Basketball Association: Toronto Raptors – Houston Rockets 95:97, Cleveland Cavaliers – Atlanta Hawks 105:111, Washington Wizards – Los Angeles Clippers 99:80, Orlando Magic – Milwaukee Bucks 111:99, Boston Celtics – New York Knicks 97:95, Memphis Grizzlies – Denver Nuggets 96:86, Sacramento Kings – Minnesota Timberwolves 96:95, Phoenix Suns – Portland Trail Blazers 98:92, Utah Jazz – Seattle SuperSonics 94:83, Los Angeles Lakers – Indiana Pacers 97:95.

Klare Niederlage

Ersatzgeschwächtes NLA-Team des SRCV unterliegt in Schaffhausen mit 3:1

SCHAFFHAUSEN – Die ersatzgeschwächten Vaduzer NLA-Squascher hatten in Schaffhausen nichts zu bestellen und verloren gegen den Tabellenvierten 3:1. Lediglich John Williams konnte seine Partie für sich entscheiden.

• Heinz Zöchbauer

Die Niederlage von Vaduz, dass ohne die kranken Stammspieler Roger Baumann und Timo Vogel antrat, hat keine Auswirkungen auf die Tabelle. Das NLA-Team der Residenzler steht bereits als Vizemeister fest und hat das Saisonziel erreicht.

Einmal mehr war Williams eine «Bank» und liess seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance – 3:0. Marcel Rothmund erwischte nicht seinen besten Tag und verlor gegen Hoffman klar mit 0:3. Mit demselben Resultat mussten sich Michel Haug und der noch grippegeschwächte Ralf Wenaweser geschlagen geben.

Squash NLA, Schaffhausen – Vaduz
 Position 1: Reto Donatsch (A1) – John Williams (A) 0:3 (0:9 / 0:9 / 3:9); Position 2: Daniel Hoffmann (A2) – Marcel Rothmund (A1) 3:0 (9:4 / 9:0 / 9:3); Position 3: André Hashker (A2) – Michel Haug (A2) 3:0 (9:6 / 9:1 / 9:6); Position 4: Christian Zürcher (A2) – Ralf Wenaweser (B1) 3:0 (9:1 / 9:0 / 9:2).



John Williams holte für den SRCV in Schaffhausen den einzigen Punkt.

Bjerkeli und Skari Sprint-Sieger

Norwegischer Doppelerfolg am Holmenkollen in Oslo

OSLO – Beim in der klassischen Technik ausgetragenen Langlauf-Sprint am Holmenkollen in Oslo hat es einen norwegischen Doppelerfolg gegeben. Bei den Männern siegte der WM-Zweite, Haavard Bjerkeli, bei den Frauen Bente Skari. Die beiden Liechtensteiner Langläufer Markus Hasler und Stefan Kunz waren nicht am Start.

Obwohl in Oslo wie schon letztes Jahr die Formel mit 24 Qualifizierten für die Viertelfinals angewendet wurde, blieb Andrea Huber in der Qualifikation hängen. Die einzige Schweizer Teilnehmerin erzielte auf der 1740 m langen Strecke die 35. Zeit. Die St. Moritzerin blieb um 4,1 Sekunden vom 24. Rang entfernt und um 1,93 Sekunden vom 30. Platz, der ihr wenigstens noch einen Weltcup-Zähler eingetragen hätte.

Magenverstimmung überwunden

In Abwesenheit der erkrankten Sprint-Weltmeisterin Marit Björ-

gen (No) zeigte sich, dass Bente Skari die Magenverstimmung gut überwunden hat, die sie zum forfait im zweiten Teil der WM im Val di Fiemme (It) gezwungen hatte. Skari erzielte Bestzeit in der Qualifikation, entschied Viertel- und Halbfinal klar für sich und duldete im Final nur Manuela Henkel (De, 2.) neben sich.

Die fünffache Weltmeisterin durfte sich im Weltcup über ihren neunten Saisonsieg freuen und weist nun in sechs Wintern ein Total von 37 Erfolgen auf. Nur Jelena Välbe verfügt im Weltcup über eine noch umfangreichere Siegesliste (45 Triumphe in zehn Wintern).

Beim zweiten Weltcup-Erfolg seiner Laufbahn – er gewann letzte Saison den Sprint in Salzburg (Ö) – war Haavard Bjerkeli Bester in der Qualifikation sowie Erster in Viertel- und Halbfinal. Im Final fiel der Entscheid zugunsten des Norwegers und gegen Lauri Pyykkönen (Fi) dann nur knapp aus.



Bente Skari feierte in Oslo ihren neunten Saisonsieg.

12 000 Läufer gegen Dählie und Co.

Am Sonntag steigt der 35. Engadiner Skimarathon

Den 35. Engadin Skimarathon zwischen Maloja und Schanf wird am Sonntag vor allem bei den Männern ein riesiges Feld in Angriff nehmen. Mit 50-km-Weltmeister Martin Koukal, Tor Arne Hetland und Co. misst sich auch Altmeister Björn Dählie.

Martin Koukals Sieg im letzten WM-Wettkampf stellte die grösste Überraschung der nordischen Titelkämpfe dar. Der 24-jährige Tscheche hatte zuvor nie hohe Wellen

geworfen, sein Potenzial aber schon in den ersten Rennen im Val di Fiemme angedeutet. Jetzt will Koukal gleich im ersten Ernstkampf seit dem Gewinn der Goldmedaille beweisen, dass er kein Zufallsweltmeister ist.

Koukals stärkste Konkurrenten dürften Vorjahressieger Juan Jesus Gutierrez (Sp) und Stammgast Tor Arne Hetland (No) sein. Der Sprint-Olympiasieger, der nirgends lieber läuft als im Engadin, peilt seinen zweiten Triumph nach 1999 an.

Dählie, der im März 2001 vor seinen Rückenproblemen kapitulierte und die Comeback-Pläne ad acta gelegt hatte, begann erst in diesen Wochen wieder, Rennen auf höherem Niveau zu laufen. Die Teilnahme als Werbetour für seine auch in der Schweiz bestens etablierte Kleiderkollektion abzutun, würde dem Ruf des Altmeisters nicht gerecht. Im Windschatten der Köhner werden sich auch in diesem Jahr über 12 000 Volksläuferinnen und -läufer messen.

ANZEIGE

AKTION PRO SKI
 Verlosung 4. März 2003

Gewinn-Nummer
Los Nr. 873